



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Digitalisierung,
digitale Infrastruktur und Medien
Herrn Alexander Fuhr, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/8491

VORLAGE

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

26. Januar 2026

Mein Aktenzeichen PuK	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@mastd.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-2415
---------------------------------	--------------------------	---	---------------------------------------

41. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 22. Januar 2026

hier: TOP 1

Gigabit-Strategie 2030

Antrag der Fraktion der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Vorlage 18/8335

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Fuhr,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 41. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 22. Januar 2026 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen.

Eine entsprechende Ausfertigung ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dörte Schall



Aktenzeichen

Mainz, den 7. Januar 2026
Bearbeiter: R. Twiesselmann
☎ 06131 16-3843

Sprechvermerk

41. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 22. Januar 2026

hier: TOP 1

Gigabit-Strategie 2030

Antrag der Fraktion der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Vorlage 18/8335

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Fuhr,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wenn wir auf die letzten Jahre zurückblicken - auf die drastischen Veränderungen durch die COVID-19-Pandemie, auf die neuen geopolitischen Realitäten und auf die rasant steigenden Datenmengen durch Homeoffice und Cloud-Anwendungen - dann wird eines deutlich: Eine leistungsfähige, resiliente und souveräne digitale Infrastruktur ist das Rückgrat unseres Landes. Sie entscheidet über unsere Wettbewerbsfähigkeit und - was mir besonders wichtig ist, über die digitale Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, in städtischen, aber auch und gerade in ländlichen Regionen.

Wir haben in Rheinland-Pfalz ein solides Fundament gelegt. Mit unserer Gigabit-Strategie aus dem Jahr 2020 haben wir die richtigen Weichen gestellt. Die Zahlen belegen das eindrucksvoll: Wir haben heute eine Breitbandverfügbarkeit von über 90 Prozent bei 100 Mbit/s für Privathaushalte. Noch wichtiger: Die Glasfaserquote (FTTB/H) konnten wir in den vergangenen Jahren auf heute knapp 37 Prozent steigern. Auch im Mobilfunk haben wir Wort gehalten. Unser Mobilfunkpakt hat zwischen den Jahren 2022 und 2024 über 4.500 Maßnahmen ausgelöst.

Wir stehen heute bei einer 5G-Flächenverfügbarkeit von 92,5 Prozent. Das ist ein Erfolg, auf dem wir aufbauen können und uns nicht ausruhen werden.



Denn auch die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert - ich nenne hier nur den Gigabit Infrastructure Act der EU oder die nationale Strategie des Bundes.

Entsprechend hat uns auch eine umfassende Evaluation im Jahr 2024 bestätigt, dass wir unsere Strategie nachschärfen müssen, um die Ziele für das nächste Jahrzehnt zu erreichen.

Aus diesem Grund hat das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung mit der Gigabit-Strategie 2030 die Leitplanken der Strategie aus dem Jahr 2020 überarbeitet und weiterentwickelt. Diese Strategie ist kein bloßes Update. Sie ist eine strategische Neuausrichtung, geleitet von drei Prinzipien: Resilienz, Teilhabe und Nachhaltigkeit.

Was ist unser Ziel bis 2030? Im Festnetzbereich ist die Vision klar: Glasfaserangebote für alle. Jeder Haushalt, jedes Unternehmen und jede Schule in Rheinland-Pfalz soll bis zum Jahr 2030 ein Angebot auf einen Zugang zu einem Glasfaseranschluss haben. Im Mobilfunk wollen wir eine nutzendenorientierte, flächendeckende Versorgung mit dem neuesten Standard - und zwar dort, wo die Menschen ihn brauchen. Unterbrechungsfrei, mit hoher Kapazität und auch innerhalb von Gebäuden.

Hierzu haben wir fünf strategische Handlungsfelder definiert:

Erstens: Akzeptanz durch Kommunikation. Der Ausbau findet vor der Haustür der Menschen statt. Wir müssen die Kommunikationsstränge stärken und durch transparente Dialoge mit Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Netzbetreibern Verständnis und Akzeptanz schaffen.

Zweitens: Investitionssicherheit durch schlanke Regeln. Wir setzen uns auf Bundesebene massiv für vereinfachte gesetzliche Regelungen ein. Die Feststellung des „überragenden öffentlichen Interesses“ am Netzausbau war ein erster wichtiger Schritt, aber wir müssen Hürden weiter abbauen.



Drittens: Beschleunigung durch Digitalisierung. Wir dürfen den digitalen Ausbau nicht analog verwalten. Mit dem OZG-Breitbandportal, das wir gemeinsam mit Hessen entwickelt haben, digitalisieren wir Genehmigungsverfahren. Schneller, einfacher, transparenter.

Viertens: Gezielte Förderung. Unser Grundsatz bleibt: Privat vor Staat. Der eigenwirtschaftliche Ausbau hat Vorrang. Aber dort, wo der Markt versagt, in unseren ländlichen, topografisch schwierigen Regionen, da lassen wir niemanden zurück. Das Land stellt weiterhin Kofinanzierungsmittel bereit, um diese Lücken zu schließen.

Fünftens: Qualität im Mobilfunk. Es geht nicht mehr nur um das Schließen weißer Flecken. Es geht um Nachverdichtung, um das wirkliche Nutzungserlebnis.

Um diese Strategie umzusetzen, nutzen wir unsere starken Strukturen: das Gigabit-Kompetenzzentrum, die Clearingstelle Mobilfunk und unsere etablierten Dialogformate, wie die der Runden Tische und das Netzbündnis.

Die Gigabit-Strategie 2030 ist unser Fahrplan für ein modernes Rheinland-Pfalz. Sie ist das Ergebnis enger Abstimmung mit der Branche, den Kommunen und den Kammern. Sie sichert unsere Zukunftsfähigkeit als Wirtschaftsstandort und garantiert gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Vielen Dank.